

Amt der Tiroler Landesregierung

Finanzen

Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung,  
Nominierung Beirat, Zuwendung Land Tirol

### REGIERUNGSANTRAG

Geschäftszahl FIN-7/793/201-2017

Innsbruck, 30.08.2017

05. Sep. 2017

Vorgetragen in der Sitzung der Landesregierung am .....  
unter dem Vorsitz des

Landeshauptmannes **Günther Platter**

**Anwesend:**

Landeshauptmannstellvertreter **ÖR Josef Geisler**

Landeshauptmannstellvertreterin **Mag.<sup>a</sup> Ingrid Felipe Saint Hilaire**

Landesrätin **Dr.<sup>in</sup> Christine Baur**

Landesrätin **Dr.<sup>in</sup> Beate Palfrader**

Landesrat **Dr. Bernhard Tilg**

Landesrat **Mag. Johannes Tratter**

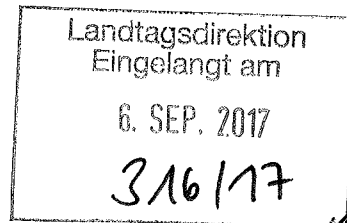
Landesrätin **KR<sup>in</sup> Patrizia Zoller-Frischauf**

Landesamtsdirektor **Dr. Josef Liener**

Schriftführer: ..... **Dr. Herbert Forster** .....

**Antrag angenommen**

FIN-7/793/201-2017



LH Günther Platter  
LR Dr. Beate Palfrader

Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung,  
Nominierung Beirat, Zuwendung Land Tirol

### A n t r a g

1. Die Landesregierung beschließt Herrn Landesmusikdirektor Helmut Schmid sowie Frau DDr. Barbara Rizzoli-Ellenhuber in den Beirat der „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ zu entsenden.
2. Die Landesregierung beschließt der „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ für die Jahre 2017 bis 2019 eine jährliche Zuwendung in Höhe von € 1.150.000,-- zu gewähren.
3. Für die budgetäre Abwicklung im Rechnungsjahr 2017 werden bei der neu zu eröffnenden VP 1-322005-7340 006 „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ im Rechnungsjahr Jahr 2017 zusätzliche Finanzmittel durch Entnahme aus der Haushaltsrücklage gemäß Punkt VII (2) des Finanzbeschlusses des Tiroler Landtages über den Landesvoranschlag 2017 in der Höhe € 569.000,-- bereitgestellt.  
Die budgetäre Abwicklung soll über die V.P. 2-912005-2981 000 „Haushaltsrücklage“ erfolgen.
4. Für die budgetäre Abwicklung im Rechnungsjahr 2018 werden bei der neu zu eröffnenden VP 1-322005-7340 006 „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ zusätzliche Finanzmittel in der Höhe von € 1.150.000,-- bereitgestellt. Die Bedeckung ist gegeben durch Minderausgaben in der Höhe von € 581.000 – bei der V.P. 1-322005-7421 007 „Betriebszuschuss Tiroler Festspiele Erl Betriebs-GmbH“ und durch Entnahme eines Betrages in der Höhe von € 569.000,-- aus der Haushaltsrücklage gemäß Punkt VII (2) des Finanzbeschlusses des Tiroler Landtages über den Landesvoranschlag 2018.  
Die budgetäre Abwicklung des Betrages von € 569.000,-- soll über die V.P. 2-912005-2981 000 „Haushaltsrücklage“ erfolgen.
5. Für das Jahr 2019 ist im Landesvoranschlag entsprechende budgetäre Vorsorge zu treffen.
6. Die Genehmigung des Tiroler Landtages ist einzuholen.

### B e g r ü n d u n g :

Mit Regierungsbeschluss vom 4. Juli 2017, Zahl O-16448/164-2017, hat die Tiroler Landesregierung der Errichtung der „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ zugestimmt. Die Privatstiftung wird künftig Alleingesellschafterin der Tiroler Festspiele Erl Betriebs GmbH und übernimmt deren Anteilsverwaltung. Neben den bisherigen Gesellschaftern der Betriebs GmbH Land Tirol, Verein „Tiroler Festspiele Erl“, Haselsteiner Familien-Privatstiftung und STRABAG SE fungiert auch der Bund, der sich bisher zwar als

Fördergeber der Tiroler Festspiele Erl GmbH eingebracht, aber nicht an der Tiroler Festspiele Erl Betriebsgesellschaft beteiligt war, als Stifter und wird sich mit einem Mitglied im Stiftungsvorstand in der Beteiligungsverwaltung betätigen.

Gemäß § 11 der Stiftungsurkunde der „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ ist ein Stiftungsbeirat vorgesehen, welcher aus zehn Mitgliedern besteht. Jeder Stifter ist berechtigt zwei Mitglieder in den Stiftungsbeirat zu entsenden. Demgemäß werden seitens des Stifters Land Tirol die im Antrag Genannten in den Stiftungsbeirat entsendet.

Mit der Errichtung der „Tiroler Festspiele Erl Gemeinnützige Privatstiftung“ ist auch eine Anhebung des finanziellen Engagements der Gesellschafter bzw. Stifter verbunden. Das Land Tirol und die Haselsteiner Familien-Privatstiftung heben ihren jährlichen Beitrag für die Festspiele Erl auf jeweils € 1.150.000,- an, der Bund und die STRABAG SE erhöhen ihren jährlichen Beitrag auf jeweils € 1 Mio. Ein eventuell auftretender Betriebsabgang bzw. Bilanzverlust der Tiroler Festspiele Erl Betriebs GmbH. wird von der Haselsteiner Familien-Privatstiftung aus eigenem Vermögen abgedeckt. Die Finanzierungsvereinbarung wird auf die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen, beginnend mit dem Jahr 2017 und mit der Option auf Verlängerung. Dadurch wird der Fortbestand dieser wichtigen Tiroler Kulturinstitution finanziell abgesichert. Die hohe künstlerische Qualität der Tiroler Festspiele Erl und die überregionale Strahlkraft wurden mit der Verleihung des Österreichischen Musiktheaterpreises in der Kategorie „Bestes Festival“ im Juni 2017 untermauert. Mit der neuen Organisationsform und der erhöhten finanziellen Unterstützung wird der Bedeutung der Tiroler Festspiele Erl als weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannte Kulturinstitution, die nicht nur für das Kulturgesehen im Land, sondern auch für Wirtschaft und Tourismus große Bedeutung hat, Rechnung getragen sowie eine positive Weiterentwicklung des Festivals ermöglicht.

Innsbruck, am 30.08.2017



Dr. Ida Hintermüller